

Hebammen-geleiteter Kreißsaal

Die Geburtshilfe des Rotkreuzklinikum München wird ab Sommer 2023 einen Hebammen-geleiteten Kreißsaal eröffnen, in dem die Hebammen eigenverantwortlich Geburten durchführen. Dieser Kreißsaal liegt außerhalb des regulären Kreißsaalbereiches und ermöglicht den Gebärenden so die Entbindung in ruhiger und geschützter Atmosphäre. Dabei werden keine Einschränkungen der Sicherheit von Mutter und Kind gemacht, da sich der Kreißsaal trotzdem in unmittelbarer Nähe zum regulären Kreißsaalbereich und Sectio-OP befindet und zu jedem Zeitpunkt eine Überleitung stattfinden kann, sollten sich Komplikationen im Geburtsverlauf ergeben.

Der Vorteil eines Hebammen-geleiteten Kreißsaals liegt in der intensiven Zuwendung zur werdenden Familie: Die 1:1 Betreuung durch die Hebamme ist eine bewiesene Maßnahme zur Reduktion der Kaiserschnittquote und macht auch den Einsatz von Schmerzmitteln oder vaginal-operativen Entbindungsmethoden deutlich seltener nötig. Vorteile bestehen nicht nur für die Gebärende: Für die betreuenden Hebammen stellt es eine bereichernde Tätigkeit neben der Betreuung von Risikogeburten dar und konnte in Studien die Steigerung der Berufszufriedenheit belegen. Für die Klinik besteht der Vorteil darin, dass sich das ärztliche Personal und anhängende Berufsgruppen und Ressourcen (OP-Kapazitäten, Pflege) auf die Betreuung von Risikoschwangerschaften und –Entbindungen fokussieren können.

Das Ziel ist die Rückbesinnung zur Geburt als natürlicher Vorgang unter der maximalen Sicherheit der Struktur eines Perinatalzentrums. Wir möchten mit diesem Angebot werdende Mütter ansprechen, die sich eine besonders interventionsarme Geburt wünschen, ohne eine außerklinische Entbindung in einem Geburtshaus oder eine Hausgeburt zu planen. In Deutschland bestehen bereits einige Kreißsäle mit diesem Konzept (der erste wurde bereits 2003 in Bremen Reinekenheide eröffnet), in München ist es jedoch der erste Kreißsaal dieser Art.

Die Trennung von Risikogeburtshilfe und der Begleitung des physiologischen Geburtsvorganges ist neben dem Zugewinn für das Geburtserlebnis werdender Familien eine medizinisch und wirtschaftlich sinnvolle Strategie, die aufgrund der überzeugenden Studien und Erfahrungen aus anderen europäischen Ländern (z.B. Skandinavien) auch an politischem Interesse gewinnt und so z.B. im Land NRW mit hohen Fördersummen vorangetrieben wird.

Wir freuen uns sehr, diese Bereicherung unseres geburtshilfflichen Spektrums für die werdenden Münchener Familien anbieten zu können.